

24. April 1949: Babelsberg wird brandenburgischer Fußballmeister

24-04-2020 15:21

Vor 71 Jahren gewann die SG Babelsberg am 24. April 1949 den Meistertitel des Landes Brandenburg. Im Endspiel auf neutralem Platz in Eberswalde gewann die Mannschaft um Kapitän Heinz "Schupo" Tietz und Torwächter Karl-Heinz "Schrippe" Schröder gegen die BSG Franz Mehring Marga aus Senftenberg nach 0:1 Rückstand durch Tore von Hans "Hänschen" Unger und Willi "Polter-"Müller mit 2:1.

Nachdem sich die SG Babelsberg seit Kriegsende 1945 mit Spielern der früheren Sportvereine Eintracht und Nulldrei zu einer der herausragenden Sportgemeinschaften des Landes Brandenburg entwickelt hatte, war man in den Meisterschaften 1947 und 1948 jeweils knapp gescheitert. 1947 unterlag man im Viertelfinale bei der SG Forst-Mitte. 1948 musste man im Endspiel dem Titelverteidiger Cottbus-Ost den Vortritt lassen.

1948/49 wurde die Meisterschaft zunächst in zwei Staffeln (Nord-)West und (Süd-)Ost ausgetragen. Babelsberg war der starken Weststaffel mit Gemeinschaften aus der Stadt Brandenburg, der SG Volkspolizei und Brandenburg West zugeteilt. Dazu kamen Luckenwalde Süd, Eberswalde Nord, ZSG Hennigsdorf, Union Fürstenwalde, ZSG Wittenberg sowie die SG Bernau und VP Potsdam.

Nach einem durchwachsenen Start steigerten sich die Babelsberger und legten eine von Oktober 1948 bis März 1949 dauernde Erfolgsserie mit 13 Siegen und zwei Remis aus 15 Spielen hin. Vorentscheidend war das Heimspiel auf dem Karl-Liebknecht-Sportplatz gegen den zwischenzeitlichen Tabellenführer Brandenburg West. Vor 4.000 Zuschauern gewann die SG durch Tore von Willi Müller (genannt "Poltermüller") und Werner "Der Lange" Giesler I.

Babelsberg setzte sich in seiner Staffel mit 14 Siegen und zwei Remis bei zwei Niederlagen klar durch und holte den Staffeltitel. In der Ost-Staffel hatte sich der langjährige Rivale Grube Marga gegen den vormaligen brandenburgischen Meister Cottbus Ost durchgesetzt, die nun als Sportfreunde oder Rot-Weiß Cottbus firmierten.

Die Meisterschaft sollte mit Hin und Rückspiel ausgetragen werden. Zunächst hatte Babelsberg Heimrecht. Vor 7.000 Zuschauern an der Karl-Liebknecht-Straße siegten die Kicker aus Babelsberg am 03. April 1949 mit 4:1. Doch im Rückspiel drehten die Lausitzer den Spieß um und behielten am 10. April 1949 im Senftenberger Stadtteil Brieske mit 2:0 die Oberhand. Da es keine Wertung nach aggregiertem Torverhältnis gab, musste ein drittes, entscheidendes Spiel her. Dieses Entscheidungsspiel wurde am 24. April 1949 im Stadion Eberswalde ausgetragen.

8.000 Zuschauer hatten sich in Eberswalde eingefunden, um das Finalspiel zwischen der SG Babelsberg und der nun als BSG Franz Mehring firmierenden Mannschaft aus Marga zu sehen. Die Niederlausitzer gingen nach 18 Minuten mit 0:1 in Front. Den Treffer erzielte Franke.

Kurz nach dem Wechsel zur Halbzeit gelang Hans Unger der Ausgleich, der die Bremsen löste. Es war dem Draufgänger Willi „Poltermüller“ vorbehalten, nach 62. Minuten den 2:1 Führungstreffer zu erzielen, der letztlich den großen Sieg und die brandenburgische Meisterschaft brachte.

Statistik zum Endspiel um die brandenburgische Meisterschaft am 24. April 1949 im Stadion Eberswalde

SG Babelsberg vs. BSG Franz Mehring Marga 2:1 (0:1)

SG Babelsberg: Karl-Heinz Schröder, Horst Bartholomäus, Vincenz Balduin, Erich Hach, Gerhard Warmo, Kurt Boeck, Horst Schlüter, Heinz Tietz, Willi Müller, Werner Giesler, Hans Unger

BSG Franz Mehring Marga: Werner Stiller, Gerhard John, Heinz Hentschel, Hermann Fischer, Horst Lehmann, Werner Schurmann, Werner Weist, Paul Hennemann, Herbert Rieger, Erich Lehmann, Horst Franke

Tore: 0:1 Franke (18.), 1:1 Unger (46.), 2:1 Müller (62.)

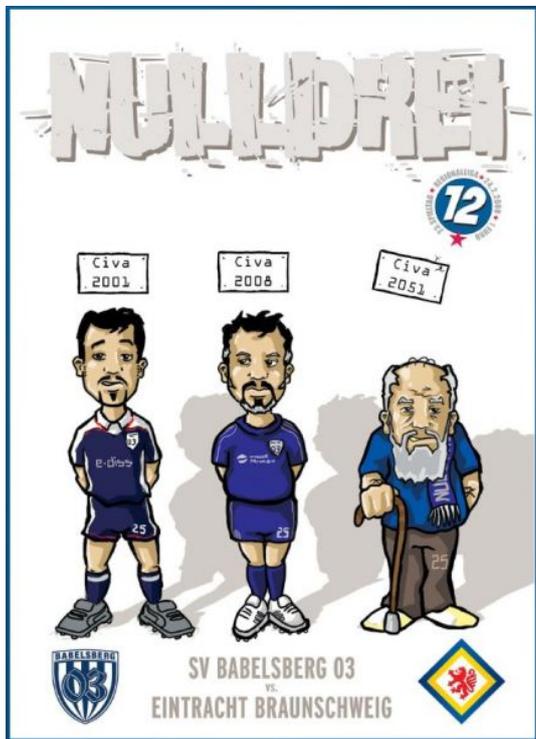
Schiedsrichter: Szymanek (Berlin)

Stadion: Eberswalder Stadion, Eberswalde

Zuschauer: 8.000

[Čestitamo vam na rođendan Almedin CIVA](#)

27. 04. 2018



Am Freitag, 27. April 2018, feiert der sportliche Leiter und

Trainer der Regionalliga-Mannschaft des SVB, Almedin Civa, seinen 46. Geburtstag. Die Abseits-Redaktion wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit, Tatkraft, Lebensfreude und natürlich sportlichen Erfolg mit dem SVB!

Für Babelsberg 03 absolvierte Civa 261 Meisterschaftsspiele und erzielte 11 Tore. Er kam für Nulldrei auf insgesamt neun Einsätze im DFB-Pokal und erzielte dabei ein Tor gegen den SC Freiburg. Laut Wikipedia absolvierte er für insgesamt neun Vereine 638 Pflichtspiele und erzielte dabei 27 Tore, davon 71 Spiele (1 Tor) in der 2. Bundesliga und 326 Spiele (10 Tore) in der 3. Liga. In seiner ganzen Profilaufbahn sah Civa nur einmal eine rote Karte.

[Weiterlesen ... Čestitamo vam na rodendan Almedin CIVA](#)

Gelungener Start in die Frühjahrsrunde

29. 03. 2018



Nach dem überraschend erfreulichen Echo auf

die Kampagne „Nazis raus! aus den Stadien.“ und dem kurzfristigen Theater um ein potentiell Benefizspiel gegen RB Leipzig hat uns endlich König Fußball wieder in seinen Bann geschlagen. Mit sieben Punkten aus drei Rückrunden-Partien und dem Erreichen des Pokalfinales durch den 2:0 Erfolg über Neuruppin hat das Fußballjahr 2018 für Nulldrei gut begonnen. Die bevorstehenden englischen Wochen und das Endspiel im brandenburgischen Pokal-Wettbewerb könnten Basis für eine positive Entwicklung über die aktuelle Saison hinaus sein.

[Weiterlesen ... Gelungener Start in die Frühjahrsrunde](#)

[Lernen von Pele Wollitz: Grundkurs Rhetorik](#)

28. 03. 2018



Der bekannte und beliebte Fußball-Lehrer Pele Wollitz, Chef-Coach von Energie Cottbus, glänzt immer wieder mit hinreißenden Verbalinjurien. So widmete er den geschlagenen Fürstenwaldern nach dem FLB-Pokal-Halbfinale folgende Sätze: *"Im Pokal geht es nicht darum, ob verdient oder nicht. Ich glaube nicht, dass sich Energie Cottbus für das Ganze hier entschuldigen muss. Ich sage nochmal: Die Art und Weise, wie Fürstenwalde mit der gegnerischen Mannschaft umgeht, hat mit Respekt, Anerkennung und Menschlichkeit nichts zu tun."* In einem Vereinspressegespräch am 26.03.2018 gab er ein weiteres, leuchtendes Beispiel seiner rhetorischen Fähigkeiten, die wir hiermit auszugsweise dokumentieren.

[Weiterlesen ... Lernen von Pele Wollitz: Grundkurs Rhetorik](#)

[Der Favoritenrolle gerecht geworden](#)

28. 03. 2018



Verdient setzt sich der SVB im brandenburgischen Pokalhalbfinale am Sonnabend vor Ostern beim MSV Neuruppin durch. Die Treffer gegen den früheren Oberliga-Rivalen markierten Mike Eglseder und Manuel Hoffmann nach der Pause.

Die Gastgeber zeigten eine engagierte Partie und hätten die Begegnung in der Schlussphase nochmal spannend machen können. Doch Marvin Gladrow hielt seinen Kasten sauber und der Pokalkrimi fiel aus. Das Finale ist für den 21. Mai 2018 angesetzt. Gegner wird dann Energie Cottbus sein.

[Weiterlesen ... Der Favoritenrolle gerecht geworden](#)

[Gelungener Auftakt - Chemie ohne Chance](#)

07. 02. 2018



Das neue Fußballjahr startete mit einer spannenden Ansetzung im Karli. Es gastierte Ex-Nulldrei-Coach Dietmar Demuth mit den grün-weißen Chemikern aus Leipzig am Babelsberger Park. Obwohl die Begegnung ganz unter dem Eindruck der Auseinandersetzung mit dem NOFV stand, gelang es unserer Equipe, sich auf die sportliche Herausforderung zu konzentrieren.

[Dummheit oder Willkür Part 3](#)

16. 01. 2018

Ausführlich hat die Abseits-Redaktion das sportgerichtliche Nachspiel zum Brandenburg-Derby Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus dokumentiert ([Dummheit oder Willkür Part 2](#)). Mittlerweile gibt es neue Kapitel, die noch mehr als ohnehin schon am Sachverstand und an der Haltung des Nordostdeutschen Fußballverbands (NOFV) zweifeln lassen.

[Weiterlesen ... Dummheit oder Willkür Part 3](#)

[Finale ausgefallen](#)

14. 02. 2018



Gern hätten am vergangenen Wochenende die Babelsberger Fußballfreunde den Weg ins Karli angetreten, um die Partie gegen den Tabellenvierten Lok Leipzig zu verfolgen. Doch die Witterungsbedingungen machten der Elf um Kapitän Philip Saalbach einen Strich durch die Rechnung. Mit 23 Punkten aus 18 Spielen auf Platz 12 liegend, verabschieden sich die Blau-Weißen in die Weihnachtspause. Auch im Landespokal überwintert die Elf vom Babelsberger Park.

[Zu Gast am Vogelgesang: 1:0 für Babelsberg](#)

16. 11. 2017



Ingo Kahlisch verbindet eine überaus ambivalente Beziehung mit Babelsberg 03. Immerhin presste sich der Thomas Schaaf von Rathenow in der Pressekonferenz nach dem Pokalspiel zwischen Optik und Nulldrei einen Erfolgswunsch für den SVB ab. Dennoch war eine nachvollziehbare Unzufriedenheit, wieder einmal dem hassgeliebten SVB unterlegen zu sein, unverkennbar. Unabhängig davon freut sich der gemeine Nulldrei-Fan über das Erfolgserlebnis und die Randnotizen.

[Weiterlesen ... Zu Gast am Vogelgesang: 1:0 für Babelsberg](#)

Seite 6 von 17

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [8](#)
- [9](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)

